

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Luzern
Band: 38 (2007)

Vorwort: Vom Büchergestell in den Rucksack
Autor: Leupi, Erwin / Berndt, Gesine / Hieber, Mäggi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vom Büchergestell in den Rucksack

Erwin Leupi, Gesine Berndt, Mäggi Hieber, Markus Wilhelm

Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern Band 38 2007

VORWORT

Ganz anders liegt er im ersten Moment in Ihrer Hand, der 38. Band der «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern». Vermutlich erstaunt er. Hoffentlich erfreut er.

Das Redaktionsteam ist überzeugt, dass der Schritt in eine neue Ära der Mitteilungen der NGL zur richtigen Zeit kommt und in eine erfreuliche Richtung geht. Die Artikel werden kürzer, dafür können Sie von der NGL-Web-Seite profitieren: Anhänge werden dort frei geschaltet. Auch die Periodizität der Bände wird wieder erhöht. Schliesslich, und das ist auf den ersten Blick erkennbar, haben die Mitteilungen das Aussehen eines Exkursionsführers. Dies soll dieser Publikation dazu verhelfen, nicht nur das Büchergestell zu zieren, sondern Sie, liebe Leserin und lieber Leser, auf Ausflügen zu begleiten. So wie das eben jeder anständige Exkursionsführer tut.

Diese feldtauglichen Mitteilungen sind die konsequente Weiterentwicklung der Idee des Jubiläumsjahres 2005: Die Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft werden ermuntert, ihre ganz persönliche Natur-Forschung zu betreiben. Zum Jubiläum erhielten alle Besucherinnen und Besucher des «Abends der Naturwissenschaften» die NGL-Lupe «150 Jahre Durchblick». Diese Lupe ermöglicht ein genaues Hinsehen – ein eigenes Erforschen der Natur. Die handlichen Mitteilungen sollen Ihnen nun die Möglichkeit bieten, auch Forschungsarbeiten von Kolleginnen und Kollegen an Ort und Stelle nachzuvollziehen. Die Karte zum Einstieg in den Band ermöglicht dazu einen ersten Überblick, wo welche Arbeit durchgeführt wurde. Einige Forschungsarbeiten sind örtlich begrenzt, andere betreffen eine grössere Region. Schliesslich finden sich auch solche, die den ganzen Kanton umfassen. Diese Logik der Gliederung widerspiegelt sich auch in der Abfolge der Artikel des vorliegenden Bandes.

Wenn Sie die aufwändig gestalteten Mitteilungen in der Hand wiegen, werden Sie sich vermutlich die Frage stellen, ob sich dies überhaupt lohnt. Wäre ein Internet-Journal nicht zeitgemässer und erst noch günstiger? Das Redaktionsteam und der Vorstand der NGL haben sich ebenfalls genau diese Frage gestellt und sind zur Überzeugung gelangt, dass die Mitteilungen auch weiterhin als Druckerzeugnis erscheinen müssen. Gerade die Besonderheit, dass regionale Forschungsergebnisse veröffentlicht werden, macht es nötig, dass diese auch dann noch verfügbar sind, wenn die Computersysteme und gängigen Textverarbeitungsprogramme ausgedient haben. Kantonale Naturschutzorganisationen, Umweltberatungsbüros, Umweltfachstellen und höhere Schulen sind darauf angewiesen, fundierte Informationen über regionale Objekte zu erhalten. Viele dieser Informationen veralten kaum, weil sie wichtige Grundlagen zum Erkennen langfristiger Entwicklungen liefern können. Gedruckte Mitteilungen der NGL sind folglich ein Muss. Somit bleibt uns nur eines: Legen Sie die neuen Mitteilungen auf den Stubentisch, schmökern Sie darin und planen Sie in Vorfreude Ihren nächsten Ausflug.

DANK

Unser erster Dank gilt den rund 700 Mitgliedern der Naturforschenden Gesellschaft Luzern für ihre Treue und Unterstützung. Nicht minder wichtig sind uns alle Personen, die zum Gelingen dieses Werkes beigetragen haben: die Autorinnen und Autoren, das Grafik-Team von Daniel Felder, der Vorstand der NGL sowie viele Helferinnen und Helfer im Hintergrund. Wie schon in den vergangenen Jahren durften wir zudem auf eine sehr angenehme Zusammenarbeit mit der SWS Medien AG Print (WB Druckerei Willisau) bauen. Finanziell unterstützt wurde der vorliegende Band durch: Schweizer Akademie der Naturwissenschaften (SCNAT); Amt für Umwelt und Energie (uwe); Stadt Luzern; Dr. Josef Schmid-Stiftung, Luzern; Stiftung für Suchende, Luzern.

Die NGL ist eine regionale
Gesellschaft der:

sc | nat 

Swiss Academy of Sciences
Akademie der Naturwissenschaften
Accademia di scienze naturali
Académie des sciences naturelles